

„Mutti der SVBB-Schützenjugend“

Karin Christopeit hat sich über viele Jahrzehnte hinweg in herausragender Weise um die Nachwuchsarbeit im Schützenwesen verdient gemacht und dabei Maßstäbe gesetzt, die bis heute nachwirken.

Bereits vor der Wiedervereinigung war sie in ihrem Heimatverein, der Schützenbruderschaft Lehnitz, mit großem Engagement in der Förderung junger Sportlerinnen und Sportler aktiv. Ihr umfangreiches Wissen, ihre pädagogischen Fähigkeiten und ihre Begeisterung für das Sportschießen brachte Christopeit nach dem Beitritt ihres Vereins in den Schützenverband Berlin-Brandenburg (SVBB) ein – ein Gewinn, den der Verband von Beginn an zu schätzen wusste. Als im Jahr 2005 die Jugendarbeit im Verband in eine schwierige Phase geriet, übernahm sie in einer Zeit personeller Notlage mit großem Verantwortungsbewusstsein das Amt der Landesjugendleiterin. Dieses führte Karin Christopeit mit beeindruckendem Einsatz und Herzblut bis ins Jahr 2017. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie das Amt leider niederlegen. Dank ihres vorbildlichen Einsatzes konnte Christopeit die Verantwortung an eine gut eingearbeitete Nachfolge übergeben – ein Zeichen nachhaltiger und zukunftsorientierter Arbeit.

In ihrer Amtszeit entwickelte sie die Jugendarbeit entscheidend weiter: So



Karin Christopeit ist für ihr kreatives, oft auch kämpferisches Engagement bekannt.

baute Christopeit bewährte Konzepte aus, führte neue Trainingsmethoden ein und etablierte Veranstaltungsformate, die bis heute Bestand haben. Besonders hervorzuheben ist dabei ihr kreatives, oft auch kämpferisches Engagement, das bei einer in der Öffentlichkeit nicht so beachteten Sportart wie dem Sportschießen unverzichtbar ist.

Doch selbst nach dem offiziellen Rückzug blieb sie dem Verband erhalten: Als Verbandstrainerin organisiert Christopeit weiterhin Trainingslager, leitet Trainingseinheiten und führt die jungen Sportlerinnen und Sportler mit viel Fingerspitzengefühl durch Wettkämp-

fe wie beispielsweise den Shooty-Cup bei der Deutschen Meisterschaft in Garching-Hochbrück. Immer wieder entdeckt und fördert sie dabei neue Talente für den Landeskader.

Karin Christopeit war und ist jedoch weit mehr als eine erfolgreiche Organisatorin und Trainerin – sie war und ist für viele die „Mutti der SVBB-Schützenjugend“. Zum Saisonende 2025 wird sie auch ihre Tätigkeit als Verbandstrainerin beenden und sich endgültig in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Ihr Ausscheiden hinterlässt eine große Lücke – nicht nur sportlich, sondern auch menschlich.

Für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre langjährigen Verdienste um den Schießsport und die Jugendarbeit im Verband erhält Karin Christopeit den „Stillen Star August 2025“.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!